



Der Berufsverband  
für Trainer, Berater  
und Coaches

# News & Facts

## Schreiben Sie geschlechterberücksichtigend,

liebe Leserin, lieber Leser?

Eine Menge Gründe sprechen aus meiner Sicht dafür:

- Übernehmen Sie gesellschaftliche Verantwortung. Das findet sich auch in der Nutzung der Sprache wider.
- Kooperationspartner, öffentliche Institutionen und Ministerien legen Wert auf die ausgewogene Berücksichtigung der Geschlechter. Dies spielt für uns u.a. auch im Bereich der Einwerbung öffentlicher Fördergelder eine Rolle.
- Mit einer entsprechenden Sprache positionieren Sie sich angemessen.

Der BDVT – als Berufsverband für Profis in Training, Beratung und Coaching – verfolgt das Ziel, durch eine geschlechterberücksichtigende Sprache hier einen Impuls für seine Mitglieder zu setzen.

Dabei ist es nicht immer leicht, die passende Formulierung zu finden: Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Teilnehmende, Teilnehmer/innen, TeilnehmX? Ja, da gibt es eine Reihe von Fragen. Und eine Reihe von Antworten. Wir haben die Themen für Sie zusammengefasst. Diese finden Sie [hier](#).

Ich danke dem Kollegen Mario Sander sehr für sein Engagement bei der Erstellung dieses Leitfadens.

Ich wünsche Ihnen viel Freude, die passende Kreativität und das geeignete Augenmaß bei der Anwendung und lade Sie herzlich ein, Ihre Schriftstücke entsprechend zu formulieren.

Und zum Schluss noch ein Tipp: Die Generalklausel "Frauen sind mitgemeint" verhindert die Repräsentation von Frauen. Diese Bezeichnung unter einem Text gilt gemeinhin als respektlos und arrogant.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe von News & Facts. Bitte beachten Sie auch die überarbeitete Honorarempfehlung des BDVT, die Präsidium und Führungskreis Ihnen an die Hand geben.

Eine gute Sprache und gute Honorare wünscht Ihnen Ihr

Stephan Gingter  
Präsident BDVT e.V.